

Neues von EYMANNS

D.&J. Eymann, 1-1-8 Shomeiji, Inazawa-Shi, 492-8145 Aichi-Ken, Japan

Tel.: (0081-587) 23 88 14 ; E-Mail: J.Eymann@allianz-mission.de Homepage: <http://www.eymanns.de>

„Betet zu jeder Zeit und bittet Gott in der Kraft seines Geistes. Seid wach und hört nicht auf, für alle Gläubigen zu beten. Betet auch für mich...“ Eph. 6, 18+19 (GN)

Inazawa, Dezember 2008

Hallo Ihr Lieben!

Als der Apostel Paulus obige Bitte an die Christen in Ephesus richtet, sitzt er im Gefängnis. Gerade auch



hier spürt er den geistlichen Kampf, dem er als Verkündiger der Guten Nachricht ausgesetzt ist. Selbst einem Paulus fällt es nicht leicht, mit Ketten an den Händen die frei machende

Botschaft vom Heiland dieser Welt mutig und offen zu verkündigen. Selbst Paulus ist manchmal mutlos, kraftlos und braucht Gebetsunterstützung. „Bitte betet für alle Gläubigen, bitte auch für mich!“

„Bitte betet auch für uns!“ So möchten wir uns an die Bitte des Apostels anschließen. Wir sitzen zwar nicht im Gefängnis und erleben als Missionare in Japan keine äußere Verfolgung. Aber Zeiten des heftigen geistlichen Kampfes, Zeiten der Entmutigung und Enttäuschung kennen auch wir. Da tut es gut zu wissen, daß Beter hinter uns stehen. „Wir beten regelmäßig im Hauskreis für Euch!“ oder „Ihr steht auf meiner Gebetsliste!“ Wenn wir so etwas hören, bekommen wir neuen Schwung, neue Kraft, neuen Mut, das Evangelium, die frohe Nachricht fröhlich hier unter das japanische Volk zu bringen.

Danke, wenn Du zu diesen Betern gehörst; danke, wenn Du regelmäßig oder ab und zu im Gebet an uns denkst. Bitte laß` darin nicht nach. Oder: Laß` Dich ganz neu zum regelmäßigen Gebet ermutigen, herausfordern.

Bete bitte gerade in der Weihnachtszeit, daß das Evangelium die Herzen der Japaner ganz tief erreicht. Bitte bete für die japanischen Christen, daß sie mutig zu Jesus stehen und sich zu IHM bekennen. Bete bitte auch für uns, daß wir mit Vollmacht die gute Nachricht vom Heiland dieser Welt mutig und fröhlich weitersagen können.

5 Jahre Jugendzentrum HOPE

Am **15.11.** konnten wir **den 5. Geburtstag vom Jugendzentrum HOPE feiern.** Es ist wirklich kaum zu glauben, daß es das HOPE nun schon 5 Jahre gibt. Die Zeit ist superschnell vorbeigegangen. Manche Früchte unserer Arbeit durften und dürfen wir sehen. Junge Japaner haben sich für Jesus geöffnet und folgen IHM nach. Andere sind auf dem Weg dahin...

Die **Geburtstagfeier am 15.11.** war sehr schön. Es gab ein supergutes, die Herzen berührendes Mini-Konzert des Duos Reeko+Mikiko (das extra für diesen Anlass gegründet wurde...), eine lebendige Lobpreiszeit, viel Aufmerksamkeit der Besucher bei der Kurz-Botschaft ("Wer seine ganze Hoffnung auf Gott setzt, wird glücklich" - Psalm 146:5), eine spannende Auktion ("Wer ergattert was?") zugunsten des Jugendzentrums, viel (Geburtstags-)Kuchen (den vor allem 2 Teenies und Doro mit viel Liebe und Mühe gebacken haben),...



Leider waren nicht so viele Besucher da, wie wir erwartet haben (wir waren so 20 Leute); wie die letzten 5 Jahre auch kämpfen wir praktisch bei jeder Veranstaltung gegen eine harte Konkurrenz (Schule und Teilzeitjob bei Jugendlichen;

Arbeit bei den jungen Erwachsenen), gegenüber der wir praktisch immer irgendwo den Kürzeren ziehen. Da müssen wir immer wieder durch. Das bleibt ein Gebetsanliegen!

Daher werden wir auch weiterhin jede Woche zu **vielen verschiedenen Zeiten ganz verschiedene Veranstaltungen** (Sprachklassen, Sportevents, offene Jugendabende, Parties, Gospelchor, Bibelkurse,...) anbieten, damit wir möglichst viele der super beschäftigten Japaner mit dem Evangelium erreichen können.

Zudem haben wir einige **Träume für eine weitere Ausweitung der Arbeit** in den nächsten Jahren. So

planen wir den Aufbau einer Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe und Anlaufstelle für Schul- und Gesellschaftsaussteiger („Drop-outs“), den Start eines evangelistischen Cafés mit Bäckerei,...

Nochmal zurück zur Geburtstagsparty: Super war, dass wenigstens viele Kinder kamen. Darunter gleich 4 von einer buddhistischen Priesterfamilie. Betet bitte dafür, daß gerade diese Familie Jesus findet.

Bilder von der Geburtstagsparty findet Ihr unter <http://www.flickr.com/photos/hopeyc/sets/72157609249548569/>

Weitere Gründe zum Danken!

Wir sind dankbar für die **6-7 Teilnehmer am Jüngerschaftsprogramm**, die regelmäßig zu den verschiedenen Jüngerschaftsgruppen kommen und wo sie ganz konkret lernen, mit Jesus im Alltag zu leben (Themen sind hier u.a. regelmäßiges Bibellesen und Beten, Gaben entdecken und für das Reich Gottes einsetzen, nach Gottes Willen fragen und ihn tun,...). Es ist super zu sehen, wie Jesus sie Schritt für Schritt verändert; betet bitte für sie, daß sie ein klares Zeugnis sind in einem oft nichtchristlichem Umfeld.

Dankbar sind wir auch für die **3 Teilnehmer am Glaubensgrundkurs**; betet, daß sie sich eindeutig dafür entscheiden, Jesus nachzufolgen. Betet bitte auch für andere, dass sie die Motivation bekommen, an solch einem Kurs teilzunehmen; da kämen einige in Frage.

Wir freuen uns auch über die **ca. 15 Kinder, die zu den zwei Kids Clubs (evangelistische Kinderstunden) kommen**; die Kinder hören bei der biblischen Botschaft meist ganz gespannt zu und öffnen sich teilweise ganz kindlich für Jesus. Das ist echt super!

Eine Freude ist weiterhin auch der **Gospelchor**, der im Januar sein einjähriges Bestehen feiert. Bei den Übungsstunden sind wir meist so 15 und mehr Leute. Die Beziehungen untereinander werden immer enger (vor allem auch zwischen Christen und Nichtchristen). Im April wollen wir zusätzlich noch einen **Kinderchor** als ein begrenztes Sommerprojekt anfangen...



Noch mehr Grund zum Beten!

Weiterhin ein wichtiges Anliegen ist, daß wir kurzfristig **mehr Parkplätze** bekommen (wir haben nur maximal 3) und mittelfristig ein **größeres Gebäude** mit mehr Platz zur Ausweitung der Arbeit mieten oder vielleicht sogar kaufen können; wir haben schon länger die Befürchtung, daß gerade der Parkplatzmangel ein Wachstumshindernis ist (nach dem Motto: finde ich keinen Parkplatz, komme ich nie wieder). Daß die Besucher öfter mal im Halteverbot

stehen müssen, ist auf die Dauer äußerst problematisch. Wir beten an dieser Stelle auch weiter dafür, daß Gott uns zeigt, ob das ehemalige Cafe in der Nachbarschaft, das weiterhin leersteht, das richtige Objekt für uns ist. Betet bitte mit dafür, daß wir nächstes Jahr Lösungen für unser Platzproblem finden.

Für eine weitere Ausweitung der Arbeit hier im HOPE ist es auch nötig, daß wir in absehbarer Zeit einen **(teil/vollzeitlichen) japanischen Mitarbeiter** gewinnen können, der die Verantwortung und die Vision fuer die Arbeit mitträgt; zudem benötigen wir noch mehrere ehrenamtliche Mitarbeiter (für die Kinderarbeit; für den musikalischen Bereich; für das/die geplante Café/Bäckerei,...)

Finanziell geht das Jugendzentrum (wie auch die Allianz-Mission) durch schwere Zeiten; wir hatten dieses Jahr Probleme mit Termiten, was viel Geld gekostet hat; dazu kommt, dass wir z.Z. aus Deutschland - aufgrund des enorm starken Yens - ca. 30 % weniger an Unterstützung bekommen als im Vergleich zu Anfang des Jahres; da wir im HOPE vor allem unter jungen Leuten arbeiten, kommt von dieser Seite nur relativ wenig an Spenden...; betet bitte dafür, daß wir (und auch die Allianz-Mission insgesamt) finanziell über die Runden kommen.

Bitte betet natürlich auch, daß viele junge Japaner zu den **Weihnachtsveranstaltungen** kommen (**13.12.**

Kinderweihnachtsfeier in der Gemeinde Inazawa; **20.12. Weihnachtsparty** im HOPE; **24.12. Kerzenlichtergottesdienst** in der Gemeinde Inazawa mit einem Minikonzert des Gospelchors vom Jugendzentrum); betet bitte, dass einige Japaner eine klare Entscheidung für Jesus treffen.

Und wie schon zu Beginn gesagt: Danke für alle Eure Gebetsunterstützung und Anteilnahme an unserer Missionsarbeit hier in Japan. Ihr seid eine große Ermutigung für uns!

Wir wünschen Euch, daß Ihr in der Advents- und Weihnachtszeit dem Heiland dieser Welt ganz neu begegnet und Ihr dadurch auch selbst stark ermutigt werdet.

Viele liebe Grüße,

Jörg & Dorothea

Habt Ihr schon gewußt...

...daß es hier in Japan im Herbst teils absoluten Bananenmangel gab. Der Grund war, daß über die Medien dafür geworben wurde, eine Bananendiät zu machen. Daraufhin stürzten sich vor allem die japanischen Frauen geradezu auf die Bananen, so daß es teils kaum mehr welche gab, außer zu horrenden Preisen. Ein weiteres Beispiel dafür, welche starke Gruppendynamik hier in Japan herrscht.



Allianz-Mission e.V., Jahnstraße 53, 35716 Dietzhöhlztal-Ewersbach

Konten: Volksbank eG.; Dietzhöhlztal, Kto.-Nr. 438 006, BLZ 516 900 00

oder SKB Witten, Kto.-Nr. 9 110 900, BLZ 452 604 75

Bitte mit Vermerk: für die „Arbeit von D. & J. Eymann“ oder für „Jugendzentrum HOPE-Japan“